
Zum Übertritt an ein Gymnasium in Ansbach

**Eine gemeinsame Information der drei
Ansbacher Gymnasien**

- ⇒ Gymnasium Carolinum**
 - ⇒ Platen-Gymnasium**
 - ⇒ Theresien-Gymnasium**
-
-

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

in Kürze steht für Sie die Entscheidung an, ob Ihr Kind an ein Gymnasium übertreten soll. Wir wollen Ihnen deshalb einige Informationen über das Gymnasium im Allgemeinen und die Gymnasien der Stadt Ansbach im Besonderen geben. Dies soll Ihnen die Entscheidung erleichtern und Sie mit den Besonderheiten der einzelnen Gymnasien bekannt machen.

1 Aufgabe des Gymnasiums

Das Gymnasium umfasst die neun Jahrgangsstufen 5 mit 13. Es vermittelt eine vertiefte Allgemeinbildung und hat das Ziel, Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entwickeln, die für ein wissenschaftliches oder künstlerisches Studium (Hochschulstudium) vorausgesetzt werden, schafft aber zugleich Voraussetzungen für eine Ausbildung außerhalb der Hochschulen.

Das Gymnasium schließt mit der Abiturprüfung ab und verleiht die allgemeine Hochschulreife. Es steht den Schülerinnen und Schülern offen, die nach ihren erkennbaren Fähigkeiten zum Besuch dieser Schulart geeignet sind; es gibt Ihrem Kind die bestmögliche schulische Ausbildung und damit die größten Berufschancen.

Sie sollten deshalb bei vorliegender Eignung Ihres Kindes diesen Bildungsweg nutzen.

2 Aufnahme in die Jahrgangsstufe 5

Voraussetzung für die Aufnahme in die 5. Klasse ist, dass Ihr Kind

2.1 mindestens den Besuch der 4. Jahrgangsstufe der Grundschule nachweisen kann oder diese ganz oder teilweise übersprungen hat,

2.2 am 30. September des Schuljahres das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet hat,

2.3 für den Bildungsweg des Gymnasiums *geeignet* ist. Dies wird nachgewiesen durch

- die Bescheinigung der Eignung im Übertrittszeugnis einer öffentlichen oder staatlich anerkannten **Grundschule**. Dazu ist ein Notendurchschnitt von mindestens 2,33 in den Fächern Deutsch, Mathematik sowie Heimat- und Sachunterricht nötig,
- die Bescheinigung der Eignung im Jahreszeugnis der Jahrgangsstufe 5 einer öffentlichen oder staatlich anerkannten **Mittelschule**. Dazu ist ein Notendurchschnitt von mindestens 2,0 in den Fächern Deutsch und Mathematik nötig,
- die Bescheinigung der Eignung im Jahreszeugnis der Jahrgangsstufe 5 einer öffentlichen oder staatlich anerkannten **Realschule**. Dazu ist ein Notendurchschnitt von mindestens 2,5 in den Fächern Deutsch und Mathematik nötig,
- oder die erfolgreiche Teilnahme an einem dreitägigen **Probeunterricht** am Gymnasium (für Schüler der Jgst. 4 einer öffentlichen oder privaten Grundschule oder der Jgst. 5 einer Schule, die weder öffentlich noch staatlich anerkannt ist).

(<http://www.km.bayern.de/schueler/schularten/uebertritt-schulartwechsel.html>)

2.4 Der Probeunterricht findet Mitte Mai an einem der drei Ansbacher Gymnasien statt. Ein Merkblatt, das Sie bei der Anmeldung erhalten, informiert Sie über weitere Einzelheiten. Die Teilnahme ist nicht erforderlich, wenn die Eignung für den Bildungsweg des Gymnasiums bereits durch eines der oben genannten Zeugnisse nachgewiesen ist. Es werden auch die Schülerinnen und Schüler aufgenommen, die ohne

Erfolg am Probeunterricht teilgenommen, dabei aber in beiden Fächern die Note 4 erreicht haben und deren Erziehungsberechtigte dies beantragen.

Die Aufnahme in den musischen Zweig am Gymnasium Carolinum ist grundsätzlich für alle Schülerinnen und Schüler offen, der Instrumentalunterricht wird sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene angeboten.

3 Die Gliederung des Gymnasiums

Das Gymnasium gliedert sich in

- 3.1 die Unterstufe** mit den Jahrgangsstufen 5 bis 7. Hier unterscheiden sich die Stundentafeln der Ansbacher Gymnasien nur in der Fremdsprachenfolge (vgl. 4.7) und im Musikunterricht am musischen Gymnasium. Der Pflichtunterricht findet fast ausschließlich am Vormittag statt.
- 3.2 die Mittelstufe** mit den Jahrgangsstufen 8 bis 10. Hier unterscheiden sich die einzelnen Gymnasien entsprechend ihren Ausbildungsrichtungen in den jeweiligen Schwerpunktfächern. Nachmittagsunterricht findet in nennenswertem Umfang erst ab der Jahrgangsstufe 10 statt.
- 3.3 die Oberstufe** mit den Jahrgangsstufen 11 bis 13. Die **Kursphase** der Jahrgangsstufen 12 und 13 wird in vier Ausbildungsabschnitte unterteilt. Dort wird den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geboten, je nach Neigung und Befähigung aus dem Angebot der Unterrichtsfächer eine gewisse Auswahl zu treffen. Dadurch bestimmen sie für sich selbst die Arbeitsschwerpunkte. Der Fachunterricht wird durch Seminare ergänzt. In der Kursphase können unabhängig von der vorher besuchten Ausbildungsrichtung an allen Gymnasien im Wesentlichen die gleichen Fächer gewählt werden.

4 Ausbildungsrichtungen an den Gymnasien in der Stadt Ansbach

Alle Gymnasien bieten ein breites Fächerprogramm. Innerhalb dieses Fächerkanons gibt es v. a. in der Mittelstufe verschiedene Schwerpunkte. Sie bestimmen die Ausbildungsrichtungen eines Gymnasiums; alle Ausbildungsrichtungen sind in Ansbach vertreten.

4.1 Humanistisches Gymnasium

Es bietet neben der unverzichtbaren Weltsprache Englisch die beiden klassischen Basissprachen Latein und Griechisch. Über Literatur und Kultur der Römer und Griechen führen diese zurück auf die gemeinsamen historischen, geistigen und sprachlichen Wurzeln aller Völker Europas und der westlichen Welt. Das humanistische Gymnasium vermittelt eine umfassende allgemeine Studierfähigkeit. Es werden drei Fremdsprachen erlernt. Das Humanistische Gymnasium ist am **Gymnasium Carolinum** eingerichtet (Fremdsprachenfolge Latein, Englisch, Griechisch bzw. Englisch, Latein, Griechisch; vgl. 8.1).

4.2 Sprachliches Gymnasium

Es betont – meist unter Einbeziehung des Lateinischen – die modernen Sprachen Englisch und Französisch (bzw. Italienisch). Mit dem Spracherwerb verbindet sich ein vertieftes Verständnis für Geschichte, Landeskunde und Kultur der jeweiligen Sprachgemeinschaften. Es werden drei Fremdsprachen erlernt.

Das sprachliche Gymnasium ist eingerichtet am **Gymnasium Carolinum** (Fremdsprachenfolge Latein, Englisch, Französisch bzw. Englisch, Latein, Französisch; vgl. 8.1) und am **Platen-Gymnasium** (Fremdsprachenfolge Englisch, Französisch, Italienisch oder Englisch, Latein, Französisch bzw. Italienisch; vgl. 8.2).

4.3 Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium

Hier findet eine besonders gründliche Ausbildung in den Fächern der Naturwissenschaften (Physik, Chemie) sowie in der Informatik statt. Vertieft wird dabei das Verständnis für eine Lebenswelt, deren innere Zusammenhänge sich durch den wissenschaftlichen Fortschritt immer komplexer gestalten.

Es werden zwei Fremdsprachen erlernt. Das Naturwissenschaftlich-technologische Gymnasium ist am **Gymnasium Carolinum** (Fremdsprachenfolge Latein, Englisch bzw. Englisch, Latein; vgl. 8.1) und am **Platen-Gymnasium** eingerichtet (Fremdsprachenfolge Englisch, Französisch oder Englisch, Latein; vgl. 8.2).

4.4 Musisches Gymnasium

Diese Ausbildungsrichtung fördert in den Fächern Musik und Kunst besonders die kreativen Fähigkeiten. Musik ist in allen Jahrgangsstufen Kernfach. Durch die Auftritte in den Ensembles wird ein Zusammengehörigkeitsgefühl über die Klassen und Jahrgangsstufen hinweg und darüber hinaus auch das Selbstbewusstsein gestärkt. Es werden zwei Fremdsprachen erlernt. Das Musische Gymnasium ist am **Gymnasium Carolinum** eingerichtet (Fremdsprachenfolge Latein, Englisch bzw. Englisch, Latein; vgl. 8.1).

4.5 Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium

In dieser Ausbildungsrichtung werden durch das Kernfach Wirtschaft und Recht die Grundlagen unseres Wirtschafts- und Rechtswesens besonders intensiv erarbeitet. Das Fach Wirtschaftsinformatik sowie Betriebserkundungen und Schnupperpraktika vermitteln die nötige Praxisnähe. Es werden zwei Fremdsprachen erlernt. Das Wirtschaftswissenschaftliche Gymnasium ist am **Theresien-Gymnasium** eingerichtet (Fremdsprachenfolge Englisch, Französisch oder Englisch, Latein; eine Fremdsprache kann ab Jgst. 11 durch Spanisch ersetzt werden; vgl. 8.3).

4.6 Sozialwissenschaftliches Gymnasium

In dieser Ausbildungsrichtung wird durch das Kernfach Politik und Gesellschaft die Erziehung zu eigenverantwortlichem Handeln, zu Urteilsfähigkeit und zur Übernahme von sozialer Verantwortung in Familie und Gesellschaft besonders gefördert. Daneben verstärkt der Unterricht in Sozialpraktischer Grundbildung die Fähigkeit zur Empathie und die Bereitschaft zum gesellschaftlichen Engagement. Praktika dienen zur Erprobung des sozialen Handelns. Es werden zwei Fremdsprachen erlernt. Das Sozialwissenschaftliche Gymnasium ist am **Theresien-Gymnasium** eingerichtet (Fremdsprachenfolge Englisch, Französisch oder Englisch, Latein; eine Fremdsprache kann ab Jgst. 11 durch Spanisch ersetzt werden; vgl. 8.3).

4.7 Erste Fremdsprache

Erste Fremdsprache am Gymnasium Carolinum ist **Latein oder Englisch,**
am Platen-Gymnasium und am Theresien-Gymnasium **Englisch.**

Am Gymnasium Carolinum kann "LED" gewählt werden. „LED“ steht für eine spezielle Ausbildungsrichtung in bayerischen Gymnasien, bei der die Fächer Latein, Englisch und Deutsch bereits ab der 5. Klasse unterrichtet werden. Dies unterscheidet sich von anderen Zweigen, da die zweite Fremdsprache nicht erst in der 6. Klasse beginnt, sondern Latein als erste oder zweite Fremdsprache frühzeitig behandelt wird.

Am Platen-Gymnasium kann mit der Fremdsprache Französisch wahlweise schon ab der Jgst. 5 begonnen werden.

5 Abschlüsse

5.1 Der Bildungsgang des Gymnasiums (Jahrgangsstufen 5 - 13) schließt, unabhängig von den einzelnen Ausbildungsrichtungen, mit der **Abiturprüfung** ab, mit deren Bestehen die **allgemeine Hochschulreife** verbunden ist. Das Abiturzeugnis berechtigt somit zum **Studium aller Fachrichtungen an allen Hochschulen.**

5.2 Wer am Gymnasium die Jahrgangsstufe 10 erfolgreich abschließt, darf in die 11. Jahrgangsstufe vorrücken. Dieses Recht, das über die Berechtigungen der mittleren Abschlüsse hinausgeht, schließt den **Nachweis eines mittleren Schulabschlusses** (früher „Mittlere Reife“ genannt) ein und eröffnet die gleichen Möglichkeiten wie der erfolgreiche Abschluss der Realschule. Es muss dazu keine Abschlussprüfung abgelegt werden.

5.3 Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse, denen der mittlere Bildungsabschluss nicht zuerkannt worden ist, werden unter bestimmten Bedingungen zur *Besonderen Prüfung* zugelassen. Bei bestandener Prüfung erhält man eine Bescheinigung, die in Verbindung mit dem Jahreszeugnis die gleichen Berechtigungen verleiht wie das Abschlusszeugnis der Realschule.

5.4 Wer als erste oder zweite Pflichtfremdsprache Latein wählt, erhält bei ausreichenden Leistungen in der 10. Klasse das **Latinum** (früher „Großes Latinum“ genannt) zuerkannt, welches für einzelne Studienfächer vorausgesetzt wird. Diese Qualifikation kann ohne externe Prüfung nur an Gymnasien erworben werden.

6 Durchlässigkeit

6.1 Bis zur Jahrgangsstufe 9/10 ist der Übertritt vom Gymnasium in die Real- bzw. Wirtschaftsschule im Rahmen der gegebenen Bestimmungen möglich.

6.2 Der Wechsel an ein anderes Gymnasium ist in der Unterstufe (Jgst. 5 mit 7) prinzipiell möglich, wird aber ab der Jgst. 8 wegen der zweigspezifischen Profulfächer zunehmend schwieriger.

6.3 Der erfolgreiche Besuch der Jahrgangsstufe 10 des Gymnasiums eröffnet – im Gegensatz zur Realschule – ohne Notengrenze und ohne eigene Prüfung den Weg in die Fachoberschule bzw. in Schulen, die den **Mittleren Schulabschluss** voraussetzen. Dies gilt grundsätzlich auch für Schülerinnen und Schüler, die die „Besondere Prüfung“ (vgl. 5.3) mit einem Ergebnis von mindestens 3,33 erfolgreich abgelegt haben.

7 Wahlunterricht, Profilbereich der Oberstufe und Intensivierungsstunden

Über den normalen Pflichtunterricht hinaus bieten die Gymnasien – jeweils im Rahmen des vom Kultusministerium zur Verfügung gestellten Stundenbudgets – Wahlunterricht in den Fächern der sprachlichen, musischen, gemeinschaftskundlichen und naturwissenschaftlich-technologischen Aufgabenfelder an, an dem die Schülerinnen und Schüler bestimmter Jahrgangsstufen entsprechend ihrer Begabung und Neigung teilnehmen können. Dies gilt auch für den Profilbereich der Oberstufe.

Die Intensivierungsstunden – die es in dieser Form nur am Gymnasium gibt – dienen nicht der Neudurchnahme von Inhalten, sondern der Übung, Kenntnissicherung, Anwendung und Übertragung auf neue Aufgabenstellungen.

Beispiele aus dem Wahlunterrichtsangebot der Ansbacher Gymnasien:

Latein	Chor	Informatik
Französisch	Orchester	Textverarbeitung
Italienisch	Instrumental-	Politik und Zeitgeschehen
Spanisch	unterricht	Archäologie
Neugriechisch	Schulspiel	Erste Hilfe
Chinesisch	Werken	Mediation (Streitschlichter)
Literatur	Fotografie	Bewegungskünste/Tanz
englische bzw.	Videofilm	Handball
französische	Basketball	Volleyball
Konversation	Fußball	Gymnastik
Leichtathletik	Tischtennis	Schach

8 Die Ansbacher Gymnasien im Einzelnen

(kurze Charakterisierung und Schullaufbahn)

Alle Ansbacher Gymnasien nehmen Jungen wie Mädchen auf. Für alle Schulen gelten das Bayerische Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG), die Bayerische Schulordnung (BaySchO) und die Schulordnung für die Gymnasien (GSO). Der Unterricht wird nach den gleichen Lehrplänen erteilt. Die Gymnasien unterstehen der Aufsicht des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus und des Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Mittelfranken.

8.1 Gymnasium Carolinum

Das Gymnasium Carolinum ist das zweitälteste staatliche Gymnasium Bayerns. Die Schulgründung geht auf das Jahr 1528 zurück; im Jahre 1736 hält die Schule Einzug in ein neues Gebäude, „das wohl alle übrigen Schulen in Deutschland an Pracht und Festigkeit zu übertreffen scheint“ (so der damalige Rektor Oeder). Der ihr anlässlich der Einweihung 1737 verliehene Name „Gymnasium Carolinum Illustre“ erinnert an ihren Gönner und Förderer, den Ansbacher Markgrafen Carl Wilhelm Friedrich.



Das Schulgebäude hat seitdem mehrere Umgestaltungen erfahren. Die Aufstockung 1994 bis 1996 setzt – mit dem Großen Musiksaal im Dicken Turm – einen markanten städtebaulichen Akzent. Vom neuen Obergeschoss bietet sich ein einzigartiger Blick auf den baumbestandenen Stadtgraben und die Ansbacher Dachlandschaft. Hand in Hand mit dem Umbau gingen die Erweiterung und Modernisierung des naturwissenschaftlichen Fachbereiches, der Informationstechnik und der

Medienausstattung. Dabei gelang es, Räumlichkeiten zu schaffen, die eine sehr positive und inspirierende Arbeits- und Lernatmosphäre ermöglichen.

Ein architektonischer Wurf gelang im Jahre 2000 mit dem Bau der multifunktionalen Doppelsporthalle (2008 wurde auf ihrem Dach zusätzlich eine Photovoltaikanlage installiert). Transparent und lichtdurchflutet bildet sie mit dem Schulhof und der von Grund auf renovierten „Direktorenvilla“ ein beeindruckendes, harmonisch sich einfügendes Ensemble. Eine großzügige Treppenanlage verbindet es mit dem zwei Innenhöfe bergenden Hauptgebäude. Im südlichen Hof führt ein 2002 vollendeter Aufzug zu den oberen Stockwerken. Der nördliche Innenhof wurde architektonisch ansprechend (Gruppenräume, Mittagsverpflegung etc.) bebaut. Durch die Einrichtung eines komplett neuen Computerraumes besteht nun noch besser die Möglichkeit einer Vernetzung der klassisch-humanistischen mit den modern-pragmatischen Lern- und Bildungsinhalten. Der besonderen Bedeutung des Faches Kunsterziehung am Musischen Gymnasium tragen der vollkommen neu konzipierte Kunstsaal sowie weitere Fachräume Rechnung.

Durch den kontinuierlichen Ausbau der digitalen Medien (Whiteboards oder 82“-Monitore in allen Klassen- und Fachräumen, zahlreiche Tablets bzw. iPads für die Schülerinnen und Schüler etc., etc.) befindet sich das Carolinum medial-digital in einer zeitgemäßen Lage. Zudem werden die Schülerinnen und Schüler - derzeit ab der 10. Jahrgangsstufe - durch die 1:1 Ausstattung im Rahmen des Programms „Digitale Schule der Zukunft“ konsequent und altersgerecht auf das digitale Arbeiten in Studium und Beruf vorbereitet. In der Unterstufe wird ganz bewusst auf „Tabletklassen“ verzichtet.

Die Schule liegt im Herzen der Ansbacher Altstadt an der Fußgängerzone und ist vom Bahnhof und mehreren Bushaltestellen aus bequem zu erreichen. Sie zählt ca. 543 Schülerinnen und Schüler, die sich in einer angenehmen familiären Atmosphäre gut aufgehoben fühlen können.

Die Schülerinnen und Schüler aller Ausbildungsrichtungen der 5. Jahrgangsstufe können sowohl mit Englisch als auch mit Latein als erster Fremdsprache beginnen. Auch ein Start mit beiden Sprachen zugleich ist möglich (siehe unten: LED). Mit Latein begegnen alle Schülerinnen und Schüler spätestens ab der 6. Jahrgangsstufe der Weltsprache der Antike.

Seit dem Schuljahr 2016/17 besteht unabhängig von der Zweigwahl die Möglichkeit, von der 5. bis zur 7. Jahrgangsstufe den LED-Profilzweig zu wählen. Hier lernen die Schülerinnen und Schüler sowohl die lateinische als auch die englische Sprache von Anfang an parallel. Der Buchstabe „D“ steht für das Fach Deutsch, das hier in besonderer Weise das Erlernen der Fremdsprachen unterstützt. Diese Art des Fremdsprachenerwerbs hat sich als ausgesprochen sinnvoll und zugleich als sehr erfolgreich erwiesen. Informationen bezüglich der inhaltlichen, didaktischen und pädagogischen Besonderheiten dieses Profilzweigs erhalten Sie jederzeit im direkten Gespräch an der Schule sowie auf der Homepage des Gymnasium Carolinum.

Die Ausbildungsrichtungen unterscheiden sich überwiegend in den Jahrgangsstufen 8 bis 10; die Kursbelegung in der Oberstufe ist jedoch weitgehend unabhängig von der vorher gewählten Ausbildungsrichtung.

Mit Latein lernen alle Schülerinnen und Schüler eine Sprache, die ihnen den Zugang erleichtert zum Französischen, zum Italienischen, zum Spanischen, zum Portugiesischen, zum Rumänischen – zu den romanischen oder (von den Romanen so genannten) „neulateinischen“, aber auch zu anderen Sprachen: Die Gemeinsamkeit vieler Wörter in den europäischen Sprachen beruht auf deren lateinischem Ursprung, und immer noch schöpfen die internationalen Fachsprachen aus dem lateinischen (und griechischen) Wortfundus. Wissenschaftliche Texte sind besonders reich an Wörtern lateinischen Ursprungs.

Latein öffnet die Augen für Sprachverwandtschaften und grammatikalische Zusammenhänge, fördert das analytische und kombinatorische Denken; das Übersetzen lateinischer Texte erhöht das muttersprachliche Ausdrucksvermögen.

Latein ist eine formenreiche Sprache, deren Erlernen das Gedächtnis schult. Genau diese Leistung erbringt das Kind in einem günstigen entwicklungspsychologischen Stadium: im sog. Lernalter (in etwa den ersten beiden Jahren des Gymnasiums).

Die Lesestoffe des Lateinunterrichts erweitern den geschichtlichen und politischen Horizont und führen an Grundfragen menschlicher Existenz heran. Latein ist auch hilfreich für viele Studiengänge.

Das Musische Gymnasium bietet verstärkten Unterricht vor allem in Musik und Kunst. In den musischen Fächern lernen die Schülerinnen und Schüler sehen, hören und gestalten: Kopf, Herz und Hand sind in gleicher Weise gefordert. Konzerte und Ausstellungen zeigen das Potential eines Musischen Gymnasiums.

Musik ist im musischen Zweig ein Kernfach. Gründlichkeit der Ausbildung verbindet sich mit Freude am Musizieren und Spaß beim Experimentieren (Rock, Pop, Jazz). Ein Instrument ist Pflicht, weitere werden im Wahlunterricht angeboten. Die Schülerinnen und Schüler können unter zahlreichen Pflichtinstrumenten auswählen (Streichinstrumente, Klavier, Orgel, Blasinstrumente, Gitarre). Vorkenntnisse, wie zum Beispiel das Spielen eines Instruments, sind **nicht** erforderlich. Die gleichermaßen beliebten und erfolgreichen Wahlunterrichte in den Bereichen Musical und Dramatisches Gestalten runden das Bildungsangebot harmonisch ab.

Aufgrund der hochwertigen Ausbildung im naturwissenschaftlichen Unterricht genehmigte das Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2024 auch die Angliederung des naturwissenschaftlich-technologischen Ausbildungszweigs mit den Schwerpunkten in Chemie, Physik, Informatik, Natur und Technik.

Im Sprachlichen Gymnasium erlernen die Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse eine dritte Fremdsprache. Sie können sich zwischen Griechisch (humanistischer Zweig) und Französisch (neusprachlicher Zweig) entscheiden. Das Griechische führt zu den Wurzeln abendländischer Kultur, lässt die Aktualität der Antike lebendig werden. Mit dem Französischen, der Sprache unseres wichtigsten EU-Partners, wird eine weitere Weltsprache gelehrt und ein weiterer europäischer Kulturkreis vorgestellt. Die Schülerinnen und Schüler des Sprachlichen Gymnasiums können ebenfalls am Musikleben der Schule teilnehmen und auch Instrumentalunterricht als Wahlfach belegen.

In der 9. Jahrgangsstufe wird für alle Schülerinnen und Schüler ein einwöchiges Berufs- und Orientierungspraktikum durchgeführt. Die gesamte Koordination für berufliche Orientierung wurde am "Caro" grundsätzlich neu gedacht und nachhaltige und wirksame Strukturen geschaffen, die die Schülerinnen und Schüler während ihrer gesamten Schulzeit auf die Arbeitswelt vorbereitet. In der Folge wurden wir vom Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. mit dem Berufswahl-SIEGEL ausgezeichnet. Darüber hinaus fungieren wir als eins von bayernweit drei Gymnasien als Modellschule, um in der Umsetzung der beruflichen Orientierung völlig neue und innovative Maßnahmen erproben.

Durch die sehr aktive Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern, mit dem Deutschen Alpenverein, Sektion Ansbach, und mit den Johannitern können Jahr für Jahr Bildungsangebote realisiert werden, die weit über den Horizont der Lehrpläne hinausgehen.

Seit 2011 kooperiert das Gymnasium Carolinum offiziell mit der Hochschule Ansbach im naturwissenschaftlich-technischen Bereich, um das Interesse der Schülerinnen und Schüler am naturwissenschaftlichen Unterricht und an naturwissenschaftlich-technischen Fragestellungen zu fördern.

Der sehr breit gefächerte Wahlunterricht, wie z. B. differenzierter Sportunterricht, Mountainbikegruppe, Lego-Mindstorms, Werken, Chor, Instrumentalmusik, darstellendes Spiel, Textverarbeitung bereichern das Bildungsangebot. Auf diesen Gebieten – wie auch bei regionalen und überregionalen Wettbewerben – beteiligt sich das Carolinum häufig mit großem Erfolg. Die musischen Veranstaltungen der Schule bereichern auch das Kulturleben Ansbachs. Den öffentlichen Aufführungen geht immer ein gemeinschaftsförderndes Üben und Proben voraus.

Seit einigen Jahren haben unsere Schülerinnen und Schüler der Unterstufe die Möglichkeit, an drei oder vier Werktagen – abhängig von der Nachfrage – in der Zeit von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr an der offenen Ganztageschule teilzunehmen. Wir kooperieren hier mit der gfi, der Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration, aus Ansbach. Ein gesundes Mittagessen wird angeboten, und die Betreuung der Hausaufgaben durch Lehrkräfte bzw. pädagogische Fachkräfte ist sichergestellt.

Die einwöchigen Schullandheimaufenthalte der 5. Klassen, die erlebnispädagogische Woche der 8. Klassen, die Berlinfahrt der 11. Klassen, die Griechenlandfahrt des humanistischen Zweiges, die Romfahrt der Abschlussjahrgangsstufe, diverse Exkursionen, ein reger internationaler Einzelaustausch und die Partnerschaften runden das Bild einer ebenso der Tradition verpflichteten wie zukunftsorientierten Schule ab. Als Mitglied im Kreise der Erasmus+ -Programm-Schulen wird der europäische Blickwinkel durch die Teilnahme an länder- und fächerübergreifenden Lern- und Bildungsprojekten im Schulalltag geschärft.

Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft fühlen sich einer offenen Dialogkultur verpflichtet. Als personell und räumlich überschaubare Schule der „kurzen Wege“ können Fragen jeglicher Art meist sehr konkret und zeitnah geklärt werden. Das Kollegium des Gymnasium Carolinum pflegt eine intensive Kultur der inneren Schulentwicklung, um gemeinsam mit den Gremien der Eltern- und Schülerschaft den Herausforderungen der ganzheitlichen Bildungsvermittlung im Kontext einer modernen Pädagogik immer besser gerecht zu werden.

Anschrift:

Gymnasium Carolinum

Reuterstraße 9
91522 Ansbach

Telefon: 0981 95316-0 Telefax: 0981 95316-48
E-Mail: verwaltung@gymnasium-carolinum.de
Internet: <http://www.gymnasium-carolinum.de>

Staatliches Gymnasium mit humanistischer, musischer, naturwissenschaftlich-technologischer und sprachlicher Ausbildungsrichtung

Schulleiter: Oberstudiendirektor Stefan Exner

Sprachenfolge:

- Humanistisches Gymnasium (HG)
 - ab 5. Jahrgangsstufe Latein bzw. Englisch
 - ab 6. Jahrgangsstufe Englisch bzw. Latein
 - ab 8. Jahrgangsstufe Griechisch
- Musisches Gymnasium (MuG)
 - ab 5. Jahrgangsstufe Latein bzw. Englisch
 - ab 6. Jahrgangsstufe Englisch bzw. Latein
- Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium (NTG)
 - ab 5. Jahrgangsstufe Latein bzw. Englisch
 - ab 6. Jahrgangsstufe Englisch bzw. Latein
 - ab 8. Jahrgangsstufe anstatt einer weiteren Fremdsprache Chemie sowie ein erweitertes Angebot in Physik und ab Jahrgangsstufe 9 Informatik
- Sprachliches Gymnasium (SG)
 - ab 5. Jahrgangsstufe Latein bzw. Englisch
 - ab 6. Jahrgangsstufe Englisch bzw. Latein
 - ab 8. Jahrgangsstufe Französisch

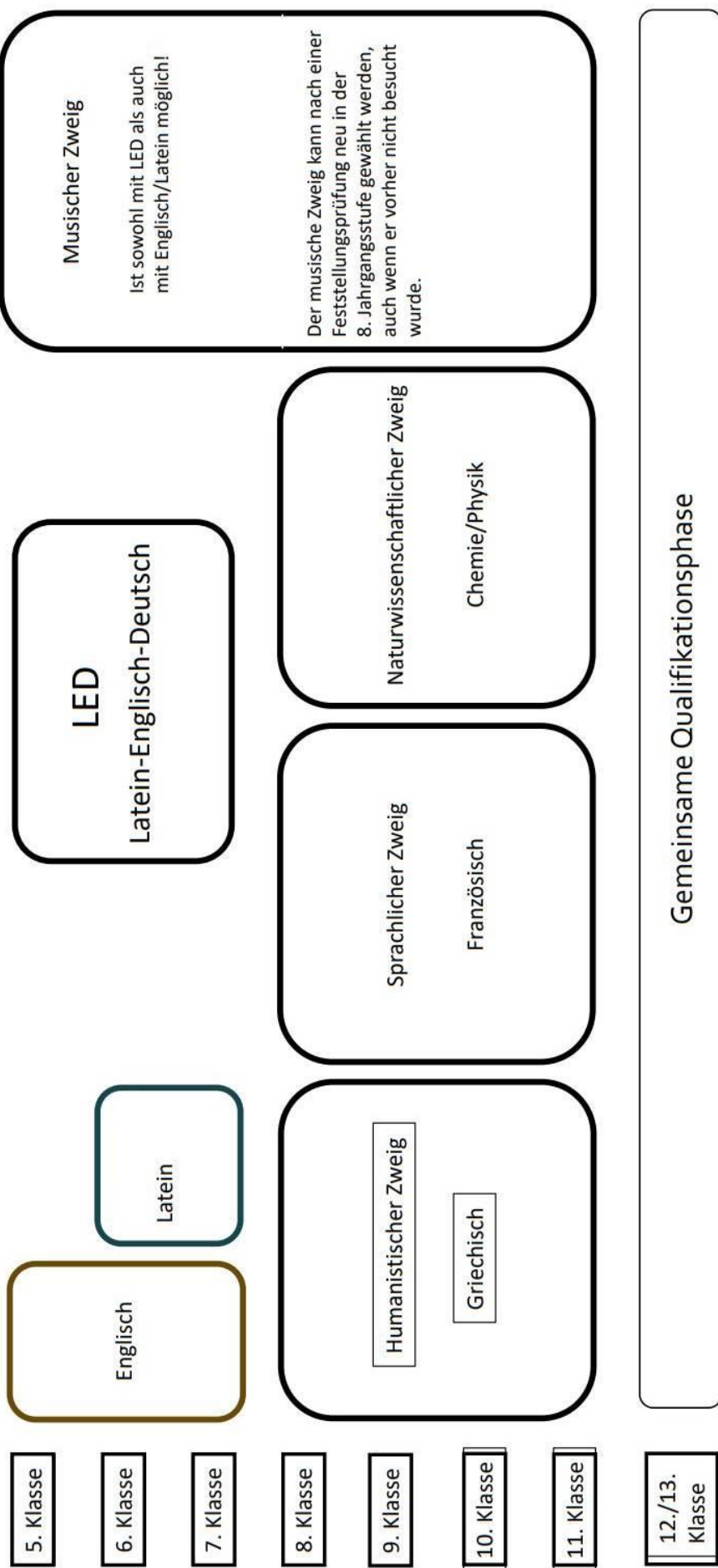
An Stelle der 3. Pflichtfremdsprache tritt im Musischen Gymnasium ein verstärkter Unterricht in Musik und Kunst.

Von der 5. bis zur 7. Jahrgangsstufe kann der LED-Profilzweig gewählt werden, d.h., Latein und Englisch ab der 5. Jahrgangsstufe.

In den Jahrgangsstufen 5 bis 7 ist ein Wechsel zwischen Sprachlichem und Musischem Gymnasium grundsätzlich möglich (Bedingung für MuG: Instrument).

Lage: am Westrand der Altstadt

Bushaltestellen (für den Stadtlinienverkehr, für alle Linien des Landkreises sowie Bahnbusse und Schulbusse):
Schalkhäuser Straße/ Inselwiese / Schlossplatz/ Bahnhofplatz



8.2 Platen-Gymnasium Ansbach



Modernes Gymnasium mit Tradition

Wer mit der Bahn oder dem Bus aus dem Umland nach Ansbach kommt, kann es nicht verfehlen: Gegenüber dem Bahnhof und der zentralen Bushaltestelle prägt das Platen-Gymnasium mit seiner bunten Südfassade das Bild des Bahnhofplatzes.

Seit 1851, als die 1808 gegründete Realschule aus der Innenstadt ins „Zocha-Schlösschen“ umzog, hat die Schule hier ihren festen Ort. Ab 1929 erwarb sich die Schule als „ORA“ (Oberrealschule für Jungen Ansbach) weit über die Grenzen der Stadt hinaus den Ruf, nicht nur zum Abitur zu führen, sondern die Interessen und Begabungen junger Menschen vor allem im naturwissenschaftlich-technischen und fremdsprachlichen Bereich zu wecken und zu fördern und zugleich gesellschaftspolitisches Verantwortungsbewusstsein zu vermitteln. Diesem besonderen Ruf blieb die Schule auch unter dem neuen Namen gerecht, nachdem der 1796 in Ansbach geborene Dichter August Graf von Platen 1965 zum Namenspatron gewählt wurde. Selbstverständlich sind am PLATEN längst auch Mädchen willkommen und ebenso erfolgreich wie ihre männlichen Mitschüler.

Gegenwärtig präsentiert sich die Schule als ein Komplex aus vier Häusern mit zeitgemäß eingerichteten Unterrichtsräumen sowie einer Doppelturnhalle und einer Außensportanlage im benachbarten Hofgarten. Die umfangreiche, auch digitale Medienausstattung wird den modernen Anforderungen in hohem Maße gerecht. In einer der größten zentralen Schulbüchereien aller bayerischen Gymnasien kann Ihr Kind seinen Lesehunger stillen. Die Pausenhalle bietet Raum für zahlreiche schulische Veranstaltungen. Schülerinnen und Schüler der offenen Ganztagsbetreuung werden in der Mittagspause im Mensabau verpflegt und mit verschiedenen Freizeitangeboten durch unsere „Mentoren Sport nach 1“ oder eine Bundesfreiwilligendienstkraft betreut.

Mit Initiative und Engagement beschreiten die Lehrkräfte des PLATEN im Sinne eines Wir-Gefühls“ gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern neue Wege im Bereich der inneren Schulentwicklung, z. B. mit den Schülerstreitschlichtern, dem Betreuungsprojekt „Zeit für uns“ oder dem Nachhilfeprogramm „Schüler helfen Schülern“. Ein engagierter und aktiver Elternbeirat unterstützt sie dabei.

Der Stundenplan ist durch Fachraumzuordnungen und Doppelstunden gekennzeichnet. Durch das Fachraumprinzip kommen nicht nur Fächer wie Biologie, Chemie, Informatik, Kunst, Musik, Physik oder Sport, sondern auch der Unterricht in den anderen Fächern (Deutsch, Fremdsprachen, Gesellschaftswissenschaften und Mathematik) in den Genuss einer fachlich möglichst spezifischen und das Lernen fördernden Umgebung. Daneben werden möglichst auch Doppelstunden in den Stundenplan integriert. Ein positiver Nebeneffekt ist dabei, dass unsere Schülerinnen und Schüler pro Tag weniger verschiedene Unterrichtsfächer haben, was das Gewicht der Büchertasche entlastet und das gezielte Lernen auf den einzelnen Fachunterricht bündeln sollte.

Das Platen-Gymnasium nimmt unabhängig vom Schulzweig teil am Projekt „Digitale Schule der Zukunft“ (samt staatlicher Förderung zur Anschaffung eines digitalen Endgeräts) und verschreibt sich somit einer Weiterentwicklung des Unterrichts in einer Kultur der Digitalität und der Stärkung der Medienbildung. Dabei starten die Schülerinnen und Schüler mit dem Tablet-Einsatz am Ende der 7. Jahrgangsstufe, um in der 8. Klasse bestens dafür gerüstet zu sein.

Gymnasium mit zwei Ausbildungsrichtungen und entsprechendem Profilbereich

Ihr Kind lernt am Platen-Gymnasium als erste Fremdsprache Englisch (E1). Wählt es ab der Jahrgangsstufe 6 als zweite Fremdsprache Latein oder Französisch (L2 oder F2), kann es ab der Jahrgangsstufe 8 die *naturwissenschaftlich-technologische Ausbildungsrichtung* besuchen. Den Fächerschwerpunkt bilden hier Physik, Chemie und Informatik, verstärkt durch die Zusatzstunden in diesem Profilbereich. Die Schülerinnen und Schüler können hier in den Übungsstunden in kleineren Gruppen lernen und arbeiten und dabei zielgerichtet und individueller als im Klassenverband gefordert und gefördert werden. Möchte Ihr Kind ab der Jahrgangsstufe 8 eine weitere moderne Fremdsprache lernen, kann die *sprachliche Ausbildungsrichtung* besucht werden. Hier kann es bei L2 entweder Französisch oder Italienisch (F3 oder It3) wählen, bei F2 steht Italienisch (It3) zur Wahl. Die wöchentliche Unterrichtszeit für Chemie und Informatik ist kürzer als in der naturwissenschaftlich-technologischen Ausbildungsrichtung; die verfügbaren Zusatzstunden werden für die Stärkung des sprachlichen Profils eingesetzt.

In der Mittelstufe besteht zusätzlich die Möglichkeit, Fachunterricht in Biologie, Geschichte oder Geographie in englischer Sprache zu belegen (bilingualer Unterricht).

In der Profil- und Leistungsstufe der Oberstufe (Jahrgangsstufen 12 und 13) wählt jede Platenserin / jeder Platenser – neben dem Pflichtbereich – individuell ein Zusatzprogramm aus dem Profilbereich. Die beiden Ausbildungsrichtungen des Platen-Gymnasiums verlangen Ihrer Tochter oder Ihrem Sohn nicht mehr ab als andere auch. In Bayern gibt es keinen schwereren oder leichteren Weg zum Abitur – die gymnasiale Schulordnung sorgt dafür. Beide Ausbildungsrichtungen vermitteln Ihrem Kind jedoch beste Voraussetzungen, um in unsere technikgeprägte, kommunikationsintensive und international verflochtene Arbeits- und Berufswelt erfolgreich einzusteigen. Die besondere, hohe Qualität der gymnasialen Ausbildung erweist sich z. B. darin, dass immer wieder Absolventen des PLATEN als Stipendiaten in diverse hochkarätige Stiftungen und wissenschaftliche Förderprogramme aufgenommen werden.

Gymnasium mit einem vielfältigen Angebot an „Extras“

Für Kinder der Unterstufe bieten wir zusammen mit unserem Kooperationspartner *Kolping Bildung* von Montag bis Donnerstag, jeweils von 13 bis 16 Uhr, eine offene Ganztagesbetreuung an. Das Angebot für ein gesundes Mittagessen in unserer Mensa sowie für die Betreuung der Hausaufgaben mit anschließenden Spiel- und Bastelzeiten in den angegliederten Aufenthalts- und Gruppenräumen nehmen unsere Schülerinnen und Schüler gerne an.

Im Deutschunterricht der 9. Jahrgangsstufe nehmen unsere Schülerinnen und Schüler am Wettbewerb „Jugend debattiert“ teil und werden gezielt darauf vorbereitet, was schon so einige regionale Preisträgerinnen und Preisträger hervorgebracht hat.

Darüber hinaus gibt es ein breit gefächertes Angebot an Wahlunterricht und Arbeitsgemeinschaften. Die Schüler können lernen, die Computertastatur geschickter zu bedienen, über aktuelle politische Fragen debattieren oder die Schülerzeitung *PlaBla* herausgeben. Künstlerisch-musisch Begabte können ihre Schule mit Wandgemälden verschönern, Theater spielen oder musizieren und singen. Für die 5. Jahrgangsstufe richten wir bei hinreichender Nachfrage eine Chorklasse ein. Gleiches gilt für das Fach Französisch als erste Fremdsprache. Herausragende Schultheateraufführungen und die traditionellen Weihnachts- und Sommerkonzerte des Platen-Gymnasiums wie auch die Auftritte der Platen Bigband sind feste Bestandteile im Ansbacher Kulturleben. Gleiches gilt für die Aktionen und Arbeiten unserer jungen Künstlerinnen und Künstler, die schon einen bundesweiten Kunstwettbewerb gewannen und immer wieder mit viel beachteten Ausstellungen auf sich aufmerksam machen. Die Sportlichen – wir sind Stützpunktschule für Basketball, Fußball und Tischtennis – können sich mit Gleichgesinnten in ihrer Lieblingssportart messen. In der 1. großen Pause eines jeden Schultags besteht für die Schülerinnen und Schüler zudem die Möglichkeit, sich im Rahmen der „Bewegten Pause“ sportlich zu betätigen. Immer wieder führt Engagement über den Pflichtunterricht hinaus auch zur erfolgreichen Teilnahme an Sportwettkämpfen oder bei Wettbewerben wie „Jugend forscht“, unterstützt und gefördert durch unsere chemischen und physikalischen Übungen.

Auf die Förderung sozialer Verantwortung durch Mitarbeit bei Mediatoren (Streitschlichtern), Tutoren, Schulsanitätsdienst oder Mentoren legen wir besonderes Augenmerk. Der regelmäßige Praxisbezug im Unterricht wird durch Projekttag bzw. Studientage, Exkursionen und ein einwöchiges Sozial- bzw. Berufspraktikum in wertvoller Weise ergänzt. Mit zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen hat sich unsere Schülerschaft zusammen mit den betreuenden Lehrkräften im Bereich „Fairer Handel“ stark engagiert. Deshalb darf sich unser PLATEN seit November 2019 als erstes Gymnasium in Ansbach als „Fairtrade-School“ bezeichnen.

Besonders interessant für die Fünftklässler ist das „Tutorenprogramm“ der Schülermitverantwortung (SMV): Unsere Jüngsten treffen sich mit Schülerinnen und Schülern aus den oberen Jahrgangsstufen, um unter deren kundiger Anleitung die neue Schule spielerisch kennen zu lernen und in die Gemeinschaft der Platenser zwanglos hineinzuwachsen.

Um eventuellen Lernschwierigkeiten zu begegnen, bieten wir mit den Projekten „Lernen lernen“, „Schüler helfen Schülern“ und „Lernbetreuung bei Startschwierigkeiten“ kompetente Hilfe an. Letztere hat zum Ziel, vor allem die Kinder zu unterstützen, denen der Übertritt von der Grundschule auf das Gymnasium bzw. der Einstieg in die 2. Fremdsprache nicht so leichtfällt.

Weltoffenes Gymnasium mit zahlreichen Auslandskontakten

Neben zahlreichen Ausflügen und Exkursionen kommen die Schülerinnen und Schüler des Platen-Gymnasiums in den Genuss verschiedener weiterer Fahrten und Unternehmungen, was die Gemeinschaft festigt, die Freude an sportlicher Betätigung fördert, sprachliche Kompetenzen stärkt und den kulturellen Horizont nach allen Richtungen erweitert.

Höhepunkte sind momentan die Wintersportwoche für die Jahrgangsstufen 7 und 8 in Wagrain (Österreich), die Englandfahrt sowie der Frankreich- und der Italienaustausch. In der Stadt Lyon und in Trient haben wir attraktive Partnerschulen gefunden, die mit uns eine enge Beziehung pflegen. In der Einführungsphase der Oberstufe (Jahrgangsstufe 11) lernen unsere Schülerinnen und Schüler auf einer Klassenfahrt unsere Bundeshauptstadt Berlin kennen, und im Verlauf der Oberstufe unternimmt die gesamte Jahrgangsstufe dann für eine Woche eine Studienfahrt. Rom und Paris waren dabei oft Favoriten.

Den motivierten Fremdsprachenschülerinnen und -schülern der Jahrgangsstufen 9 bis 11 vermittelt die Schule neben den Austauschprogrammen immer wieder Gastchulaufenthalte und Auslandspraktika in unseren Partnerländern England, Frankreich und Italien. Das PLATEN war Gründungsmitglied in FACE (*Fédération d'Associations de jeunes Citoyens Européens*), in dessen Internet-Foren oder auf dessen jährlichen Kongressen unsere Schülerinnen und Schüler in Englisch oder Französisch ihre Ideen für die Zukunft Europas präsentierten.

Lohn der besonderen Leistungen im Sinne eines ausgeprägten Europaprofils war die Verleihung der Europa-Urkunde 2009 für das Platen-Gymnasium Ansbach als erster weiterführender Schule im Regierungsbezirk Mittelfranken durch die damalige Bayerische Staatsministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten in der Bayerischen Staatskanzlei. Als Preisträgerschule der Europa-Urkunde der Bayerischen Staatsregierung führt unser Platen-Gymnasium den Titel „Schule für Europa Bayern“.



Anschrift:

Platen-Gymnasium

Bahnhofplatz 15

91522 Ansbach

Telefon: 0981 5073

E-Mail: platen-gymnasium@t-online.de

Telefax: 0981 96634

Homepage: www.platen-gymnasium.de

Staatliches Gymnasium mit naturwissenschaftlich-technologischer und sprachlicher Ausbildungsrichtung und zweigunabhängigen Angeboten:

Chorklasse, offene Ganztagesbetreuung (ab Jgst. 5) und bilingualer Sachfachunterricht in englischer Sprache (Biologie, Geographie, Geschichte)

Pädagogisches Seminar / Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien

Schulleiter: Oberstudiendirektor Tobias Herber

Sprachenfolge:

– naturwissenschaftlich-technologische Ausbildungsrichtung (NTG)

ab Jahrgangsstufe 5 Englisch (E1)

ab Jahrgangsstufe 6 Französisch (F2) oder Latein (L2)

ab Jahrgangsstufe 8 anstatt einer weiteren Fremdsprache Chemie sowie erweitertes Angebot in Physik und ab Jahrgangsstufe 9 Informatik

– sprachliche Ausbildungsrichtung (SG)

ab Jahrgangsstufe 5 Englisch (E1)

ab Jahrgangsstufe 6 Französisch (F2) oder Latein (L2)

ab Jahrgangsstufe 8 Französisch (F3) bei L2
oder Italienisch (It3) bei F2 oder L2

Lage: Bahnhofplatz / Bischof-Meiser-Straße / Karolinenstraße

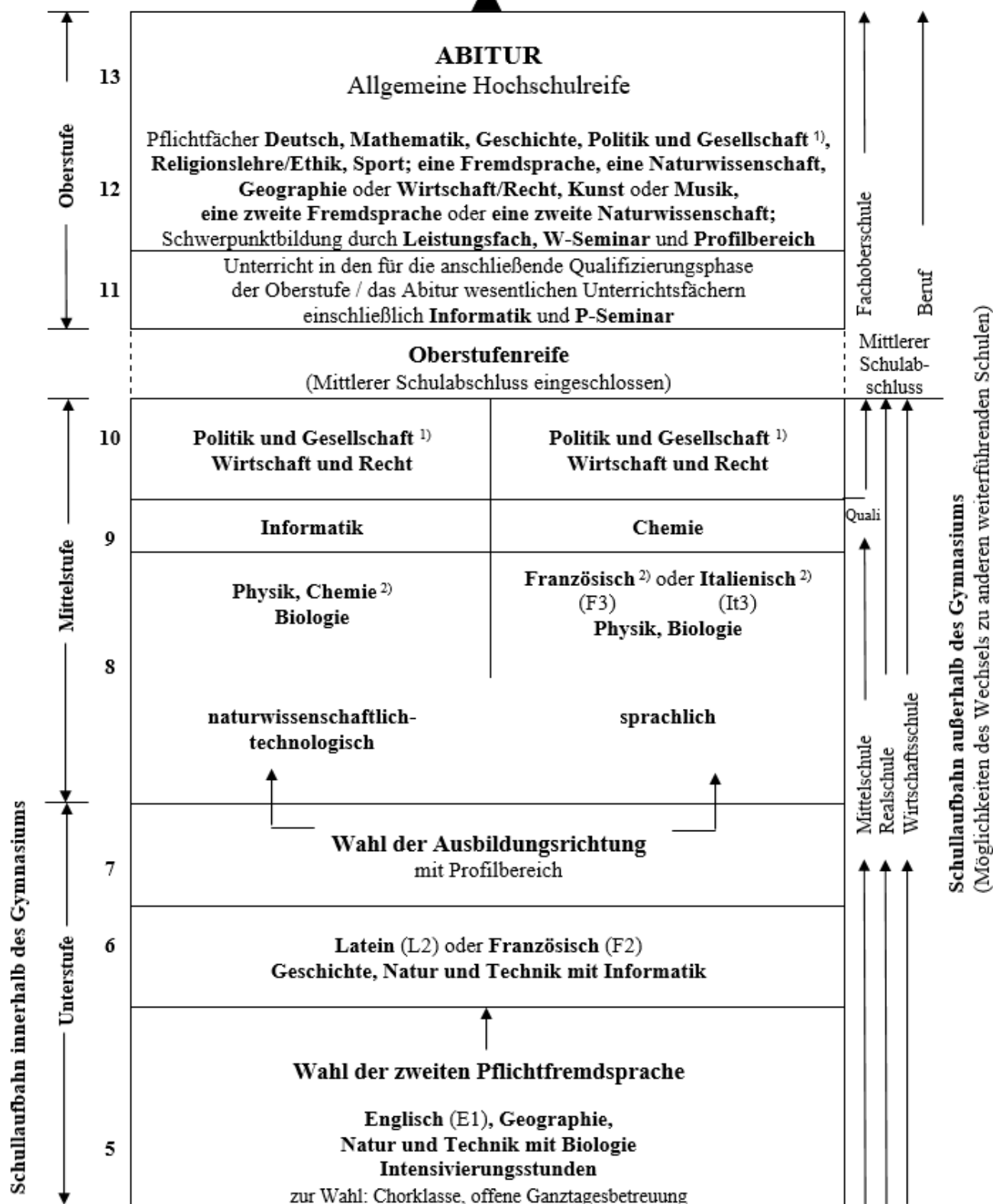
Bushaltestellen: (für den Stadtlinienverkehr, für alle Linien des Landkreises sowie Bahnbusse und Schulbusse):
Bahnhofplatz
Inselwiese / Schlossplatz

PLATEN-GYMNASIUM ANSBACH

Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium (NTG)
und Sprachliches Gymnasium (SG)

STUDIUM

BERUF



Das jeweils genannte Fach kommt in der jeweiligen Jahrgangsstufe neu hinzu.

¹⁾ Politik und Gesellschaft ist die neue Bezeichnung für das Fach Sozialkunde.

²⁾ zweigtypisches Kernfach (Schulaufgabenfach) / Quali = Qualifizierender Abschluss der Mittelschule

8.3 Theresien-Gymnasium Ansbach

innovativ und lebensnah



Das ThG – traditionsreich und modern

Die Geschichte des Theresien-Gymnasiums reicht bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts zurück, 2012 feierten wir das 200-jährige Schuljubiläum. Unsere Schule ist nach der bayerischen Königin Therese von Sachsen-Hildburghausen (1792–1854) benannt. Das ehemals städtische Mädchenlyzeum ist heute längst ein staatliches Gymnasium für Jungen und Mädchen, das sich immer wieder modernen Entwicklungen öffnet. Unser im Grünen gelegenes Schulgebäude im Schulzentrum Nord wurde 1977 bezogen und seitdem mehrfach erweitert und ausgebaut, den Erfordernissen moderner Pädagogik entsprechend. Das Theresien-Gymnasium stellt sich beständig aktuellen gesellschaftlichen und pädagogischen Entwicklungen, u. a. im Bereich der Digitalisierung, der politischen Bildung und der Begabtenförderung. Wir sind „Digitale Schule der Zukunft“, Teil des Netzwerkes „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ und des Forschungsverbundes „LemaS – Leistung macht Schule“.



Unsere Ausbildungsrichtungen – allgemeinbildend und besonders praxisnah

Das Theresien-Gymnasium ist ein **Wirtschaftswissenschaftliches und Sozialwissenschaftliches Gymnasium** (WSG) mit dem üblichen breiten Fächerspektrum. Unsere Abiturientinnen und Abiturienten sind mit einem vertieften Verständnis ökonomischer und rechtlicher Zusammenhänge, fundierten politischen und sozialwissenschaftlichen Kenntnissen sowie der Förderung sozialer Verantwortung in Beruf, Familie und Ehrenamt auf die Erfordernisse von Wirtschaft und Gesellschaft hervorragend vorbereitet. Sie sind für ein Hochschulstudium gleichermaßen gerüstet wie für den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt, wo sie aufgrund der erworbenen Qualifikationen einen deutlichen Vorsprung gegenüber Absolventen anderer Schularten haben. Dem unseren Ausbildungsrichtungen immanenten Praxisbezug schenken wir durch Projektwochen und Praktika großes Augenmerk. Dazu tragen v. a. Fächer wie **Wirtschaftsinformatik** und **Sozialpraktische Grundbildung** bei. Die Wahl zwischen unseren Ausbildungsrichtungen müssen Sie jedoch nicht vor der 8. Klasse treffen.

Ausreichend hohe Schülerzahlen vermehren die Wahlmöglichkeiten auch unserer Oberstufenschülerinnen und -schüler, die wir mustergültig auf die Abiturprüfung vorbereiten.

Unser bewährtes Fremdsprachenangebot

Am Theresien-Gymnasium beginnen alle Schülerinnen und Schüler mit der Weltsprache **Englisch**, mit der in der Grundschule bereits erste Erfahrungen gemacht wurden. In der 6. Klasse besteht die Wahl zwischen der kulturell bedeutenden und für manche Studiengänge weiterhin erforderlichen Sprache **Latein** und der modernen Fremdsprache **Französisch**.

In unserem **bilingualen Zug** wird der Englischunterricht in der 6. Jahrgangsstufe um eine Stunde verstärkt, die besonders dem landeskundlichen Gespräch und der Wortschatzarbeit gewidmet sein soll. Von der 7. bis zur 10. Klasse bekommt ein Sachfach (Geographie, Biologie, Wirtschaft und Recht oder Politik und Gesellschaft) eine zusätzliche Stunde, um im Lehrplan enthaltene Themen auf Deutsch und Englisch (bilingual) behandeln zu können; da diese besondere Förderung des Englischen in den Intensivierungsstunden stattfindet, entsteht kaum zusätzlicher Nachmittagsunterricht.

Ihr Kind wird, stets dem Alter entsprechend und ohne Überforderung, auf die herausragende Stellung der Weltsprache Englisch vorbereitet (verbesserte Berufschancen). Die Entscheidung für den bilingualen Zug erfolgt am Ende der 5. Klasse.

Für sprachbegabte Jugendliche bieten wir die Möglichkeit, ab der 11. Klasse **Spanisch** zu erlernen; eine der davor belegten Sprachen wird damit abgeschlossen. Interessierte Schülerinnen und Schüler können am ThG das CAE (Cambridge Certificate in Advanced English), das DELF (Diplôme d'études de langue française) oder das DELE (Diploma de Español como Lengua Extranjera) ablegen, welche u. a. zum Studium an Universitäten im englisch-, französisch- bzw. spanischsprachigen Ausland berechtigen. Diese international anerkannten Sprachprüfungen legen jährlich – nach einer Vorbereitung in speziellen Kursen des Wahlprogramms – zahlreiche Schülerinnen und Schüler unserer Schule erfolgreich ab.

Das „Kür“-Angebot

Den Übergang von der Grundschule ans Gymnasium erleichtern wir durch unser pädagogisches Konzept für die 5. und 6. Klasse. Hier arbeiten die Lehrkräfte der zentralen Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch in einem **Kernfachteam** eng zusammen und betreuen die Klasse – soweit schulorganisatorisch möglich – in unveränderter Zusammensetzung über beide Schuljahre. Zusätzlich hat jede 5. Klasse ein eigens geschultes Tutorenteam aus Elftklässlern.

Musikalisch interessierte Kinder können sich in der 5. und 6. Klasse einer der **Bläserklassen** anschließen und in enger Kooperation mit der Städtischen Musikschule Ansbach ein Blasinstrument erlernen. Der Musikschulunterricht wird dabei in den Vormittag integriert und findet im Schulhaus statt. Des Weiteren bieten wir eine **Theater-Klasse** an, die für die Kinder nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung persönlicher Kompetenzen leistet, sondern zugleich die ästhetische Bildung fördert. Zudem besteht die Möglichkeit, eine **Tablet-Klasse** zu besuchen. Für genauere Informationen verweisen wir freundlich auf unsere entsprechenden Broschüren.

Warme Mittagsverpflegung wird in unserer großzügigen und freundlichen Mensa ebenso angeboten wie eine individuelle Betreuung und Förderung bei den Hausaufgaben für die Schülerinnen und Schüler des Ganztagszuges. Die **Offene Ganztagsbetreuung** ist bei uns seit vielen Jahren etabliert. Sie wird von erfahrenen pädagogischen Kräften verantwortet und wird von Kindern der Jahrgangsstufen 5 bis 8 stark nachgefragt.

Im besonders breit gefächerten **Wahlkursangebot** achten wir auf den sportlichen Bereich (u. a. Fußball, Basketball, Rückschlagsportarten, Tanz, Schwimmen, Stützpunktschule für Volleyball) genauso wie auf den künstlerischen und wissenschaftlichen. Selbstverständlich pflegen wir ein reges Theater- und Musikleben; verschiedene Instrumente können erlernt werden. Schülerinnen und Schüler engagieren sich z. B. im Wahlunterricht „Aqua-Terra AG“, der Schulimkerei, dem Schulgarten, spielen Schach, redigieren unsere Schülerzeitung, betreuen unsere Schulhomepage. Ausdauer beim Besuch bestimmter Wahlkurse belohnen wir mit unserem Wahlunterrichtszertifikat, das etwa bei Bewerbungen zusätzlich vorgelegt werden kann. Angesichts dieses abwechslungsreichen Programms ist es nicht erstaunlich, dass unsere Schülerinnen und Schüler häufig Preise bei Wettbewerben erringen. Wir fördern das individuelle Überspringen einer Klasse. Das ThG richtet im Rahmen der **Begabtenförderung** spezielle Kurse ein, in denen vielseitig interessierte und besonders begabte Kinder über den Lehrplan hinausgehende Themen behandeln. Unsere Schule ist seit 2017 als eines von acht bayerischen Gymnasien Multiplikatorenschule im Forschungsprojekt „**Le-maS**“ zur Förderung besonders leistungsfähiger und -williger Schülerinnen und Schüler teil.

Das Theresien-Gymnasium engagiert sich bei zahlreichen Studienfahrten und Austauschmaßnahmen (Costa Rica, Frankreich, Kroatien, Israel, Südafrika), wo kulturelle und politische Akzente gesetzt, das Gemeinschaftsgefühl und soziale Tugenden gestärkt werden. Das Fahrtenprogramm führt zurzeit die 5. Klassen zu Kennenlernetagen, die 6. Klassen ins Schullandheim, die 8. zur Sommersportwoche, die 11. Klassen und die Kursphase auf Studienfahrten zu wechselnden Zielen. Die zahlreichen eintägigen Exkursionen (etwa zu fremdsprachigen Veranstaltungen, Film- oder Theateraufführungen), Spiele-, Lese-, Theaterabende und -nächte u. Ä. können hier nicht extra aufgeführt werden.

Lage und Ausstattung – ein „dickes“ Plus

Untergebracht ist das Theresien-Gymnasium in einem hellen, freundlichen Gebäude in äußerst ruhiger und ungestörter, verkehrsmäßig aber trotzdem ausgezeichnet erschlossener Lage. Im großzügigen Schulzentrum Nord verfügen wir über eine eigene **Dreifachturnhalle**, eine 2015 neu gestaltete **Außensportanlage** mit weitläufigen Grünflächen, die u. a. als Pausenbereich für die Unterstufe genutzt werden, einen Naschgarten und eine Schulimkerei. Unser großer Schulhof ist sehr schülerfreundlich gestaltet und kommt mit zahlreichen **Spielelementen** dem natürlichen Bewegungsdrang der Kinder besonders zugute. In den Pausen stehen u. a. eine Kletterwand, Tischtennisplatten, Basketballkörbe und ein Fußballfeld zur Verfügung. Ein **Klassenzimmer im Freien** haben wir dort ebenfalls verwirklicht. Unsere Unterrichtsräume sind alle mit **Smart-TVs**, Dokumentenkameras und **WLAN** ausgestattet. Für den Unterricht der Naturwissenschaften stehen moderne Lehrsäle und Experimentierräume zur Verfügung, für den Informatik- und den Fremdsprachenunterricht drei Computer-/Multimediaräume. Die Schule ist an das Glasfasernetzwerk der Stadtwerke Ansbach angeschlossen. Unsere schuleigene Mensa mit sonnigen Sitzgelegenheiten im Freien, die lichtdurchflutete Cafeteria, die modern ausgestatteten Räume für den Ganztagsbetrieb und im Schulhaus verteilte Sitzecken stellen attraktive Aufenthaltsorte auch am Nachmittag dar.

Anschrift:

Theresien-Gymnasium
Schreibmüllerstraße 10
91522 Ansbach

Telefon: 0981 8 74 95
Telefax: 0981 8 53 42

E-Mail: verwaltung@thg-ansbach.de
Internet: <http://www.thg-ansbach.de>

Staatliches Gymnasium mit wirtschaftswissenschaftlicher und sozialwissenschaftlicher Ausbildungsrichtung, bilinguaalem Zug, Spanisch als spät beginnender Fremdsprache, Bläser-, Theater- und Tablet-Klassen; Offene Ganztageschule

Schulleiterin: Studiendirektorin Andrea Pfeiffer

Sprachenfolge / Zweigstruktur:

- wirtschaftswissenschaftliche Ausbildungsrichtung (WSG)
 - ab 5. Jahrgangsstufe Englisch
 - ab 6. Jahrgangsstufe Französisch oder Latein
 - ab 8. Jahrgangsstufe verstärktes Angebot in wirtschaftswissenschaftlichen Fächern
- sozialwissenschaftliche Ausbildungsrichtung (SWG)
 - ab 5. Jahrgangsstufe Englisch
 - ab 6. Jahrgangsstufe Französisch oder Latein
 - ab 8. Jahrgangsstufe verstärktes Angebot im sozialwissenschaftlichen Bereich
- in beiden Ausbildungsrichtungen
 - ab 11. Jahrgangsstufe Spanisch als Ersatz für eine Fremdsprache möglich

Lage: Stadtteil Rügländer Viertel, Ansbach Nord

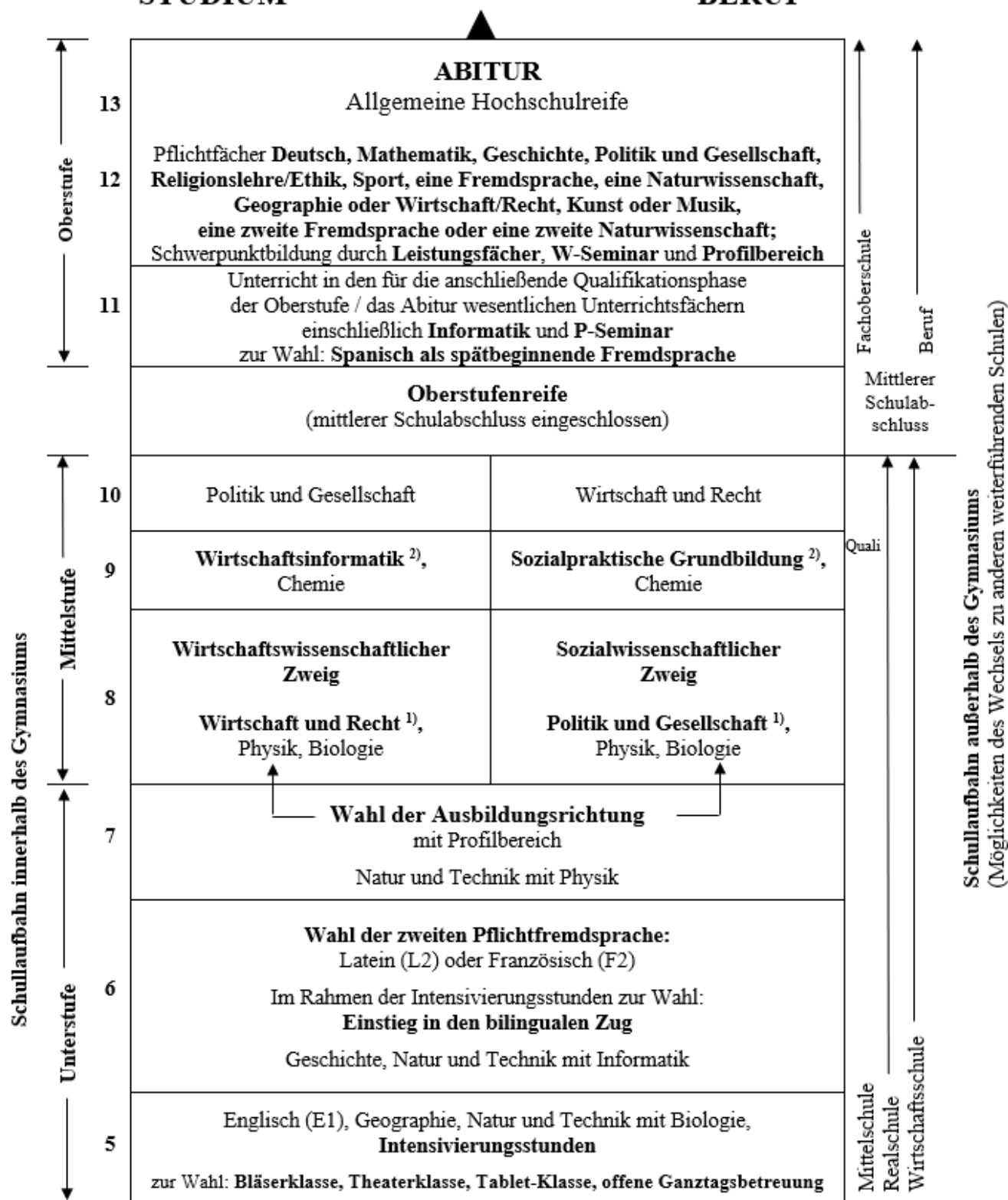
Bushaltestellen (Stadtlinienverkehr, Linien des Landkreises, Bahn- und Schulbusse): Schulzentrum Nord (z. T. direkt, ansonsten Umsteigemöglichkeit am Bahnhofplatz bzw. Inselwiese / Schlossplatz), Steingruberstr., Berliner Str., Weinbergschule, Neuses Rothenburger Str. (jeweils in unmittelbarer Schulinähe)

THERESIEN-GYMNASIUM ANSBACH

Wirtschaftswissenschaftliches und
Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit bilingualem Zug

STUDIUM

BERUF



Die aufgeführten Fächer werden in der jeweiligen Jahrgangsstufe erstmals unterrichtet.

Hervorgehoben sind die profilbildenden Besonderheiten der Schulart bzw. des Theresien-Gymnasiums.

¹⁾ zweigtypisches Kernfach (Schulaufgabenfach)

²⁾ zweigtypisches Fach (nur in dieser Ausbildungsrichtung eingeführt); Quali = Qualifizierender Mittelschulabschluss

Die Schulleiter der drei Gymnasien würden sich freuen, wenn ihre gemeinsamen Ausführungen Ihnen, sehr verehrte Eltern und Erziehungsberechtigte, bei der Planung des richtigen Bildungsweges für Ihr Kind behilflich sein könnten.

Für detailliertere Fragen stehen Ihnen die Direkorate und Beratungslehrkräfte selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Exner
Oberstudiendirektor



Tobias Herber
Oberstudiendirektor



Andrea Pfeiffer
Studiendirektorin

Notizen

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

[illegible]